

## AMTSBLATT DER GEMEINDE



# BUCHHEIM

## „donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf  
 Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Fritz oder dessen Vertretung im Amt.  
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.  
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

### Unterstützen Sie unseren Nachbarschaftshilfverein „Hilfe von Haus zu Haus“ durch das Nähen von Mundschutzmasken - wir benötigen möglichst viele solcher Masken für die tägliche Arbeit !

Unterstützen Sie unseren Nachbarschaftshilfverein „Hilfe von Haus zu Haus“ durch das Nähen von Mundschutzmasken. Wir benötigen möglichst viele solcher Masken, damit die Helfer/Innen sich und die Hilfsbedürftigen bei Ihren Einsätzen vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus schützen können!

Möchten Sie unseren Nachbarschaftshilfverein unterstützen? Die Nähanleitung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Buchheim unter: [www.gemeindebuchheim.de/aktuelles](http://www.gemeindebuchheim.de/aktuelles).

Dort können Sie diese herunterladen und ausdrucken. Sollte Ihnen das Ausdrucken der Anleitung nicht möglich sein, können wir Ihnen diese auch gerne in Papierform zukommen lassen.

Setzen Sie sich bei Fragen und zur Absprache mit der Vorsitzenden des Vereins „Hilfe von Haus zu Haus“, Frau Monika Kohler (07777/1732), in Verbindung.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei den fleißigen Nähern / Näherinnen!



### Öffnungszeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

### Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311  
 Fax: 07777/1681  
 email: info@gemeindebuchheim.de

### Geänderte Redaktionsschlüsse:

Wir weisen darauf hin, dass in der KW 15 der Redaktionsschluss für das Amtsblatt bereits am Montag, 06.04.2020 ist. Wir bitten um Beachtung.

### Abfallkalender:

Restmüll	24.04.2020
Biomüll	03.04.2020
Papier	09.04.2020
Wert-Tonne	06.04.2020
Windel-Tonne	09.04.2020



Die Grünschnittannahme ist voraussichtlich bis Mitte April abgesagt. Bitte beachten! Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

### Seniorenflug der Eduard-Fritz-Stiftung

Der für 16. Juni 2020 geplante Seniorenausflug der Eduard-Fritz-Stiftung wird - aus gegebenem Anlass - zu diesem Zeitpunkt nicht stattfinden können. Wir hoffen den Termin im Herbst 2020 nachholen zu können und werden uns bis dahin ein interessantes Programm für Sie einfallen lassen! Wir bitten um Ihr Verständnis. Claudette Kölzow, Bürgermeisterin



## Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

### Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

### Ärzte:

#### an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

#### an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

### Apotheken-Notdienst:

#### 04.04.2020

Honberg-Apotheke Tuttlingen,  
Robert-Koch-Straße 18  
78532 Tuttlingen 07461/966150

#### 05.04.2020

Linden-Apotheke Immendingen,  
Schwarzwaldstraße 50  
78194 Immendingen 07462/1531  
Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:  
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>  
Oder kostenfrei aus dem Festnetz: (0800) 0022833.

### Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst

Tel. 01805/19292-370

Rettungsdienst 19222

#### Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

#### Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:  
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

### Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

### Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040

Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993

oder 01727401632

### Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):  
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr (ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

### Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

#### Zweigstelle Fridingen Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung

Frau Christiane Graf

Tel. 07463/7980

### Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung

Tel. 07461/9354-13

Tel. 07771/8759177

### Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

### Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

### KöBücherei St. Stephanus



Die Bücherei bleibt voraussichtlich bis zum 21.04.2020 geschlossen!

Ihr Büchereiteam

### Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.hilfe-von-haus-zu-haus.de](http://www.hilfe-von-haus-zu-haus.de)

### Caritas-Diakonie-Centrum

#### Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

#### Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr

Mo, Di 14.00-17.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr

### Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

#### Phoenix e.V. Tuttlingen

#### Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: [phoenix-tuttlingen.de](http://phoenix-tuttlingen.de)

email: [anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de](mailto:anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de)

sowohl [phoenix-tuttlingen@gmx.de](mailto:phoenix-tuttlingen@gmx.de)

#### Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h

Di. 17.00h - 19.00h

Do. 15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

### Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

E-mail: [fs-tuttlingen@bw-lv.de](mailto:fs-tuttlingen@bw-lv.de)

### Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg

Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet:[www.seegg.de](http://www.seegg.de)-

E-Mail: [pfarramt@seegg.de](mailto:pfarramt@seegg.de)

Pfarrer Ewald Billharz -

[ewald.billharz@seegg.de](mailto:ewald.billharz@seegg.de)

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

[marlies.kiessling@seegg.de](mailto:marlies.kiessling@seegg.de)

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt

Pfarrer Matthias Lasi

Tel.07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

[Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de)

**Förster:** Harald Müller,  
mobil: 0172/6367618,  
[h.mueller@landkreis-tuttlingen.de](mailto:h.mueller@landkreis-tuttlingen.de)  
**Kläranlage:** Herr Aichelmann,  
Tel. 07575/710,  
[klaeranlage@messkirch.de](mailto:klaeranlage@messkirch.de)



## Interessantes und Wissenswertes

### Heimatverein Buchheim

Auf Grund der Corona-Krise wird in diesem Jahr kein Osterbrunnen geschmückt, das Kranzen am Freitag Nachmittag fällt daher aus.

gez. Monika Wachter (1. Vorstand)



### SC B.A.T.

#### Generalversammlung 2020:

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wird die diesjährige Generalversammlung bis auf weiteres verschoben. Sobald es einen neuen Termin gibt, werden wir Sie natürlich unverzüglich darüber informieren.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



### DRK Tuttlingen - Ortsgruppe Buchheim

**Betreff:** Altkleidercontainer des DRK im Landkreis Tuttlingen

Im Zuge der Corona-Krise ergeben sich bedauerlicherweise auch Lieferschwierigkeiten in Bereich des Altkleidermarktes. Es kommt daher zu temporären Verzögerungen bei der Leerung unserer Altkleidercontainer. Da wir die Einnahmen aus den Altkleidersammlungen für die Ausbildung und Ausstattung unserer weit über 1000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in den Ortsgruppen unseres Landkreises benötigen, bitten wir die Bevölkerung die uns zugedachten Altkleiderspenden einige Wochen zurückzuhalten. Wenn die Corona-Krise beendet ist, werden die Container wieder regelmäßig geleert. Ebenso finden dann auch alle ausgesetzten Haus- und Straßensammlungen wieder statt. Mit gemeinsamer Anstrengung werden wir auch diese Krise meistern und danken für Ihr Verständnis. Wer dringend eine größere Menge an Altkleidern abgeben muss, kann sich telefonisch an den DRK- Altkleiderbeauftragten Josef-Anton Mattes, Hochbergstr. 16/1, 78586 Deilingen; Tel. 074267606; Fax 0742651807; Mobil 01717811421 wenden, um eine eilige Abholung zu organisieren.



## Interessantes und Wissenswertes

### Das Kommunale Jobcenter des Landkreises informiert

Trotz des eingeschränkten Besucherverkehrs ist das Jobcenter für die Bürgerinnen und Bürger da. Wer bereits laufend Arbeitslosengeld II-Leistungen (ALG II) bezieht er

hält auch weiterhin wie gewohnt sein Geld. Für Neuanträge nehmen Bürgerinnen und Bürger telefonisch Kontakt mit den Mitarbeitern des Jobcenters auf unter der Nummer 07461 926 44400 oder via E-Mail kommunales-jobcenter@landkreis-tuttlingen.de. Der Antrag wird zugeschickt oder kann auf der Homepage des Landratsamtes unter [www.landkreis-tuttlingen.de](http://www.landkreis-tuttlingen.de) heruntergeladen werden. Wer sich nicht sicher ist, ob er Anspruch auf ALG II-Leistungen hat, weil er beispielsweise selbstständig war oder in einem Minijob gearbeitet hat, wendet sich an die Service-Hotline unter der Nummer 07461 926 4400. Anträge können beim Landratsamt, Bahnhofstraße 100, 78532 Tuttlingen eingeworfen werden, per Post oder E-Mail versandt werden. Anträge werden zeitnah und unbürokratisch beantwortet.

Der Landkreis Tuttlingen ist Mitglied bei der TelefonSeelsorge Schwarzwald-Bodensee e.V. Die Kontaktaufnahme wird zentral bundesweit gesteuert und dann an die entsprechende TelefonSeelsorgeeinheit weitergeleitet.

**Bei Gesprächsbedarf wenden Sie sich an die 0800 111 0 111 oder 800 111 0 222. Die Beratung via Chat ist wie folgt möglich: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de). Alle Anrufe sind kostenfrei!**

### Aktueller Stand zur Corona-Situation im Landkreis Tuttlingen

#### Im Landkreis Tuttlingen erwartet man Anstieg der Fallzahlen

Die Zahl der positiv bestätigten Fälle in Deutschland hat sich deutlich nach oben entwickelt. Auch in Baden-Württemberg steigen die Zahlen rasant, Stand heute auf über 5.333 bestätigte Fälle. Das Durchschnittsalter beträgt auf Landesebene 47 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 98 Jahren. Aktuell haben wir im Landkreis Tuttlingen 32 Fälle Coronavirus-Infizierter zu verzeichnen. Auch hier sind Menschen aller Altersklassen, vom Kleinkind, über junge Erwachsene bis hin zu Menschen in hohem Alter, betroffen. Alle drei Tage findet eine Verdopplung der Fallzahlen statt. „Geht diese Entwicklung ungebrochen weiter, so werden wir in der kommenden Woche bei ca. 100 bestätigten Fällen angekommen sein“, zeigt sich Landrat Stefan Bär besorgt. „Aus diesem Grund sehen wir uns in der Pflicht schon jetzt weitere, tiefgreifende Maßnahmen vorzubereiten, sodass wir für den Ernstfall gerüstet sind“, erklärt Bär weiter.

Erfahrungen aus anderen Landkreisen zeigen, dass in absehbarer Zeit auch der Landkreis Tuttlingen an Kapazitätsgrenzen stoßen wird. Der Landkreis arbeitet deshalb mit Nachdruck an Notfallplänen. Deshalb, so unterstreicht Landrat Bär seinen Appell, sei es absolut notwendig, dass sich alle gemeinsam zurücknehmen, Kontakte auf ein Minimum beschränkt würden und die durch die Bundes- und Landesregierung erlassenen Regelungen zwingend Beachtung fänden. Dies ist eine wichtige Maßnahme, um die Zahl der schwer erkrankten Personen abzu-

mildern und die Anzahl weiterer Infektionen zu verlangsamen.

#### Weitere Maßnahmen in Umsetzung

Ab Dienstag, dem 24. März 2020 wird in den Räumen der Fritz-Erler-Schule im Berufsschulzentrum Tuttlingen ein durch die niedergelassenen Ärzte betriebenes Corona-Zentrum eröffnet.

Über das vergangene Wochenende hat das Landratsamt auch im Klinikum zahlreiche Vorsorgemaßnahmen für eine möglicherweise steigende Aufnahme getroffen. Die planbaren Behandlungen wurden zurückgefahren und werden bis auf Weiteres auf Notfälle beschränkt. In der mobilen Bettenstation können rund 100 Patienten stationär aufgenommen und isoliert werden. Dafür wurde bereits ein Zelt errichtet. Hier können bei Bedarf Patienten, getrennt von der regulären Notaufnahme, aufgenommen werden. Bei einer sich weiter verschärfenden Lage könnten einfach gelagerte Fälle, die nicht einer intensivmedizinischen Betreuung bedürfen, im Gesundheitszentrum Spaichingen untergebracht werden.

#### Kommunikation – im Zeichen von Transparenz und Informationspflicht

Das Landratsamt wird täglich eine Übersichtskarte zur Verbreitung der positiven Fälle gemeindefach darstellen und auf der Homepage veröffentlichen. Auch weiterhin wird auf der Homepage des Landratsamtes über aktuelle Entwicklungen informiert, um anhand einer seriösen Datenbasis einer Flut von Falschmeldungen und damit vor Irritationen bei Bürgerinnen und Bürgern vorzubeugen. Die dringende Bitte ist, dass sich Bürgerinnen und Bürger in erster Linie auf den Seiten der Ministerien, des Robert-Koch-Instituts und in der einschlägigen Tagespresse informieren.

### Neues Angebot zur Corona-Krise: Webinarsprechstunde

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg startet neues Online-Angebot zu Themen rund um die Corona-Krise.

- Neues kostenloses Online-Angebot „Webinarsprechstunde“
- Erste Themen: „Börsencrash“ (1.4.) und „Reiserücktritt“ (2.4.)
- Teilnehmer können Fragen vorab einreichen und per Chat stellen

**Stuttgart, 30.03.2020 – Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erreichen zur Zeit viele Fragen, die mit den Auswirkungen der Corona-Krise zu tun haben. Neben vielen Informationen auf der Homepage werden zunächst zwei Themen in einem neuen kostenlosen Format „Webinarsprechstunde“ aufgegriffen.**

„Uns erreichen viele Fragen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, die mit den Auswirkungen der Corona-Krise für zu tun haben“, sagt Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Die Menschen sorgen sich beispielsweise um ihre Altersvorsorge oder überlegen, wie sie mit einer bereits gebuchten Reise umgehen sollen“. Neben vielen Informationen auf der Internetseite bietet die Verbrau-

cherzentrale kostenlose Informationen in Form einer „Webinarsprechstunde“ an. Nach einer kurzen Einführung in das Thema werden häufig gestellte Fragen beantwortet. Teilnehmer können ihre Fragen außerdem vorab einreichen oder während der Veranstaltung im Chat stellen.

#### Thema Börsencrash

Die Börsen reagieren auf die aktuelle Lage mit dramatischen Kursverlusten. Viele Verbraucher fragen sich nun, wie sich die aktuelle Krise auf ihre Geldanlage und Altersvorsorge auswirkt: Was mache ich mit meiner Geldanlage wenn die Börsenkurse sinken – Reißleine ziehen oder gelassen bleiben? Haftet die Bank für Falschberatung, wenn Fonds und Zertifikate Verluste einfahren? Ist auch meine Riesterrente betroffen und was kann ich tun, wenn im Riester Vertrag Aktienfonds mitten im Crash in Rentenfonds getauscht werden? Der Finanzexperte der Verbraucherzentrale Niels Nauhauser beantwortet diese und andere Fragen in einer kostenlosen Webinarsprechstunde.

#### Thema Reiserücktritt

Aufgrund der weltweiten Reisewarnung und anderer Beschränkungen fragen sich viele Verbraucherinnen und Verbraucher, was mit ihrer geplanten Reise passiert und unter welchen Bedingungen sie eine gebuchte Reise stornieren können. Diese und weitere Fragen beantwortet der Reiserechtsexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg Oliver Buttler in einer **kostenlosen Webinarsprechstunde**.

#### Termine

- Corona-Krise: Ihre Fragen zum Börsencrash: 1. und 8. April, jeweils 16 Uhr
- Corona-Krise: Ihre Fragen zum Reiserücktritt: 2. und 9. April, jeweils 16 Uhr

Alle Termine und das komplette Webinarprogramm der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg: [www.vz-bw.de/webinare-bw](http://www.vz-bw.de/webinare-bw).

Eine Anmeldung ist erforderlich und über den Link zur jeweiligen Veranstaltung möglich.



## Energieagentur

### Energieagentur Landkreis Tuttlingen und Energieberatung der Verbraucherzentrale weiten Telefonberatung aus

Aufgrund der aktuellen Lage und um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, müssen derzeit persönliche Beratungen und Check-Termine ausfallen oder deutlich verschoben werden.

Um Verbrauchern weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Landkreis Tuttlingen verstärkt telefonisch oder online. Ratsuchende, die bereits einen persönlichen Termin vereinbart haben, werden kontaktiert, um Alternativen über andere Beratungswege zu finden.

Die Erreichbarkeit der Telefonberatung wurde ausgebaut:

Zum Ortstarif bei der Energieagentur Landkreis Tuttlingen unter 07461/9101350 oder bundesweit unter 0800-809 802 400. Die Online-Energieberatung ist kostenlos und erreichbar unter [www.ea-tut.de](http://www.ea-tut.de)

Zusätzlich bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenlose Online-Vorträge an. Der nächste Termin ist: 30.04.2020 von 17:30 - 18:15 Uhr: **Aktuelle Fördermittel fürs Haus** (insbesondere Heizungstausch, energetische Sanierung)

Die Anmeldung hierbei ist möglich unter [verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/](http://verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/)

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Telefonische oder Mail-Energieberatungstermine müssen nun immer vorab telefonisch oder per Mail bei uns terminiert werden.

Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist dafür unter 07461/9101350 oder per E-Mail unter [info@ea-tut.de](mailto:info@ea-tut.de) erreichbar.

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per Mail! Wir helfen Ihnen gerne weiter.

## Strompreiserhöhungen

### Nicht ganz grün

Die immergrün Energie GmbH erhöht die Preise. Da der Anbieter immer wieder negativ auffällt, gibt die Verbraucherzentrale Tipps, worauf man bei der Sonderkündigung achten sollte

- Immergrün erhöht die Preise zum 1.4.2020, Verbraucher haben ein Sonderkündigungsrecht bis zum 31.3.2020.
- Das Schreiben, mit dem die Preiserhöhung angekündigt wird, ist aus Sicht der Verbraucherzentrale bedenklich und intransparent.
- Auch andere Anbieter versuchen Preiserhöhungen zu verstecken

**Dass Stromanbieter ihre Preise erhöhen, ist nicht ungewöhnlich. Ärgerlich ist jedoch, wenn die Preiserhöhung nicht transparent und die Kündigung des Vertrags unnötig kompliziert ist – so wie bei der immergrün-Energie GmbH. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erklärt, worauf Verbraucher bei der Sonderkündigung achten sollten und geht rechtlich gegen den Energieanbieter vor, der schon öfter negativ aufgefallen ist.**

„Verbraucher, die ihren Strom oder ihr Gas über die immergrün Energie GmbH beziehen und ihren Vertrag kündigen wollen, sollten jetzt schnell handeln,“ sagt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Da das Erhöhungsschreiben zusammen mit einer Änderung der allgemeinen Geschäftsbedingungen verschickt und schwer verständlich formuliert war, haben manche Verbraucher die Preiserhöhung zum 1. April und das damit verbundene Sonderkündigungsrecht, das bis zum

31. März ausgeübt werden kann, eventuell gar nicht wahrgenommen. Doch die Erhöhung hat es in sich: Der Arbeitspreis erhöht sich von 21,08 auf 29,7 Cent. Bei einem normalen Drei-Personen-Haushalt macht das rund 300 Euro mehr pro Jahr. „Hinzukommt, dass immergrün bei dem betroffenen Verbraucher bereits im Vorjahr der monatliche Grundpreis von 4,51 auf 23 Euro angehoben hatte“, so Bauer. Das Schreiben wird derzeit rechtlich geprüft.

### Newsletter statt klarer Ansage

Mit der versteckten Preiserhöhung ist immergrün nicht alleine. Auch andere Energieanbieter verstecken und verschleiern Preiserhöhungen, und machen es Verbrauchern schwer, den eigentlichen Zweck des Schreibens zu erkennen. „Die Schreiben sehen aus wie Werbepost oder Newsletter. Die unangenehme Botschaft, dass es teurer wird, verstecken Anbieter gerne auf der Rückseite oder irgendwo in blumigen Werbetexten,“ weiß Bauer. Er rät, alle Schreiben von Strom- und Gaslieferanten, egal wie diese gestaltet sind, gründlich zu lesen.

### Doppelt hält besser?

Kündigt der Anbieter eine Preiserhöhung an, haben Verbraucher ein Sonderkündigungsrecht, unabhängig von der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Das ist gesetzlich geregelt. „Das Konstrukt mit Mutter- und Tochtergesellschaft hat die Kündigung bei immergrün für Verbraucher in der Vergangenheit teilweise unnötig kompliziert gemacht,“ sagt Bauer. So wurden beispielsweise Kündigungen abgelehnt und behauptet, dass Verbraucher beim falschen Vertragspartner gekündigt hätten. Er rät Verbrauchern, den Vertrag sowohl per Mail als auch per Einwurfschreiben zu kündigen und sich die Kündigung von immergrün beziehungsweise der Muttergesellschaft 365 AG bestätigen zu lassen.

Wer sich entscheidet, seinen Stromvertrag zu kündigen und zu einem günstigeren Anbieter zu wechseln, sollte darauf achten, dass die Vertragslaufzeit nicht mehr als 12 Monate, die Kündigungsfrist nicht mehr als einen Monat und die automatische Vertragsverlängerung nicht mehr als drei Monate beträgt.

Verbraucher, die ihren Vertrag kündigen möchten, können dazu auch den Musterbrief der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg nutzen. Darüber hinaus berät die Verbraucherzentrale, wenn es Probleme bei der Kündigung gibt.

## Soforthilfen

Handwerkskammer Konstanz arbeitet auf Hochtouren – Hotlinezeiten ausgeweitet  
Rund 300 Anträge auf Landes-Soforthilfe hat die Handwerkskammer Konstanz am Donnerstagvormittag (Stand 12:30 Uhr) bereits erhalten. Die Soforthilfe soll Unternehmen dabei unterstützen, akute Liquiditätssengpässe überbrücken zu können. Handwerkskammern und IHKs sind in das Programm eingebunden, um den Abwicklungsprozess zu beschleunigen.

„Wir arbeiten nun mit einem großen Team auf Hochtouren, damit die Anträge schnell an die L-Bank weitergeleitet und dort final bearbeitet werden können“, sagt Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz. Er rechnet mit mehreren 1.000 Anträgen auf Soforthilfe, die in den nächsten Tagen eintreffen.

Zur Unterstützung der Unternehmen hat die Handwerkskammer Konstanz auch ihre Hotlinezeiten ausgeweitet. Die 07531-205-201 ist nun Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 20 Uhr erreichbar, um Fragen der Unternehmen zu beantworten.

Grundsätzlich können Selbstständige ohne Angestellte und Firmen mit bis zu fünf Beschäftigten einmalig bis zu 9000 Euro erhalten, die sie nicht zurückzahlen müssen. Für Firmen mit bis zu zehn Beschäftigten gibt es maximal 15 000 Euro, Betriebe mit bis zu 50 Beschäftigten sollen bis zu 30 000 Euro bekommen können. Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten dürfen ihre Auszubildenden bei der Beschäftigtenzahl voll anrechnen.

Welche Summen die Unternehmen tatsächlich erhalten, ist abhängig vom Schaden, der dem Betrieb seit dem 11. März unmittelbar aus der Coronavirus-Krise entstanden ist. Die Unternehmer müssen in einer eidesstattlichen Versicherung bestätigen, dass ihre Situation durch die Corona-Krise wirklich existenzbedrohend ist.

### Die Handwerkskammer erklärt in fünf Schritten, wie Betriebe an die Soforthilfe kommen:

#### Schritt 1: Antrag herunterladen

Laden Sie auf der Webseite des Wirtschaftsministeriums <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme/soforthilfe-corona> (im Abschnitt „Antragsverfahren“) den Antrag auf Soforthilfe im pdf-Format herunter.

#### Schritt 2: Antrag vollständig ausfüllen

Füllen Sie den Antrag vollständig am Computer aus und speichern Sie das Dokument am Ende ab.

#### Schritt 3: Antrag ausdrucken und unterschreiben

Drucken Sie den vollständig ausgefüllten Antrag aus und unterschreiben Sie ihn. Mit der Unterschrift an Eides statt versichern Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben.

#### Schritt 4: Einscannen oder abfotografieren

Scannen Sie den unterschriebenen Antrag nun ein oder erstellen Sie mit Ihrem Smartphone ein gut leserliches Foto davon.

#### Schritt 5: Antrag digital einreichen

Rufen Sie die Website [www.bw-soforthilfe.de](http://www.bw-soforthilfe.de) auf. Aktuell kann es dabei zu längeren Wartezeiten kommen.

Füllen Sie dort das Upload-Formular vollständig aus und fügen Sie im Feld „Ihr Soforthilfeantrag“ Ihren eingescannten oder fotografierten Antrag ein.

Bestätigen Sie abschließend den Datenschutzhinweis und klicken Sie am Ende der Seite auf Absenden.

Reichen Sie den Antrag ausschließlich über dieses Upload-Formular ein.

## Warnhinweis Ihrer Polizei: Falsche Polizeibeamte und vermeintliche Mitarbeiter des Gesundheitsamtes nutzen häusliche Quarantäne und soziale Isolierung für üble Machenschaften

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben einen Nebeneffekt, über den sich zahlreiche Familienangehörige und sozial isolierte Menschen freuen: wir reden weniger mit Anrufbeantwortern, sondern erreichen jetzt jemanden, wenn wir ihn daheim anrufen!

Leider nutzen auch Betrüger diesen Umstand für ihre üblen Machenschaften und so verzeichnet die Polizei eine Steigerung an Betrugsversuchen am Telefon zum Nachteil älterer Mitmenschen um etwa das Dreifache. **Mehr als 200 solcher Anrufe wurden allein im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Konstanz, mit den Landkreisen Konstanz, Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar-Kreis, in der letzten Woche polizeilich erfasst, die Dunkelziffer liegt deutlich höher.** Zweimal fielen die Opfer auf die Lügengeschichten der Betrüger herein und übergaben Geldbeträge und Schmuck in jeweils fünfstelliger Höhe.

Insbesondere der bekannte Trick „Falscher Polizeibeamter“ wurde weiterhin häufig angewendet, um das gutgläubige Opfer um seine Ersparnisse zu bringen. Geschickt agieren die Betrüger, tischen mit schauspielerischen Glanzleistungen falsche Geschichten über Einbrüche in der Nachbarschaft und Gefahren für das Vermögen der Angerufenen auf. Neu hinzugekommen sind Anrufe vermeintlicher Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, die „virenverseuchte Geldscheine“ abholen möchten oder überteuerte Corona-Tests anbieten. Immer bauen die Täter dabei über stundenlange Telefonate einen immensen psychischen Druck auf ihre Opfer aus, die keinen klaren Gedanken fassen können und sich letztlich wie Marionetten zur Bank und zur Geldübergabe dirigieren lassen.

Sie kennen diese Betrugsmaschen bereits und würden niemals darauf hereinfallen, liebe LeserInnen? Das ehrt Sie und freut uns, stecken wir doch Unmengen an Ideen und Energie in vielfältige Aufklärungsarbeit in der Presse, den sozialen Medien und in Vortragsveranstaltungen für unterschiedlichste Zielgruppen. Trotzdem werden wir nicht müde, bis wir jede und jeden von Ihnen erreicht und sensibilisiert haben und die Betrüger mit ihren Lügengeschichten nur noch auf aufgeklärte BürgerInnen treffen, die das Telefonat beenden. Darum haben wir, Ihre polizeiliche Prävention, in dankenswerter Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde, dieser Beilage ihres Gemeindeblattes einen Flyer beigelegt, der Sie über die aktuellen Machenschaften aufklären soll. Um zu vermeiden, immer wieder solche Schlagzeilen zu lesen, dass es nach Telefonbetrug zu Geldübergaben und damit hohen finanziellen Schäden, aber auch immensen psychischen Belastungen nach der Tat beim Opfer kam, haben wir folgende Bitte an Sie:

- **Lesen Sie aufmerksam die Hinweise ihrer Polizei**
- **Bleiben Sie wachsam und werden misstrauisch, wenn sich Ihnen jemand als Polizeibeamter, Mitarbeiter des Gesundheitsamtes oder des Robert-Koch-Institutes vorstellt.**
- **Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über ihre Vermögenswerte, niemandem gegenüber!**
- **Legen Sie beim kleinsten Zweifel an der Seriosität des Anrufers auf und wählen die Ihnen bekannte Nummer ihrer örtlichen Polizeidienststelle und teilen den Sachverhalt mit!**

Uns ist sehr wohl bewusst, dass wir uns alle aktuell in einer Ausnahmesituation befinden. Wir machen uns alle Sorgen, wenn nicht um uns selbst, dann um liebe Angehörige, Freunde und Bekannte. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus schränken unser Leben, unsere gewohnten Abläufe und sozialen Kontakte ein. Die täglichen Nachrichten informieren nicht nur, sie verbreiten auch Angst und Unsicherheit. **Bitte lassen Sie nicht zu, dass Betrüger nicht nur strafbar, sondern auch moralisch höchst verwerflich diese Ihre Sorgen und Ängstlichkeit ausnutzen und Sie zu unüberlegten Handlungen überreden. Behalten Sie einen kühlen Kopf, beenden Sie mit Blick auf unseren Flyer resolut alle Telefonate, die sie verunsichern und holen sie sich Bestätigung und vertrauenswürdige Informationen bei ihrer richtigen Polizei vor Ort.**

## Abfallwirtschaftsamt schließt alle Abfall-Entsorgungsanlagen

Ab sofort werden für alle Privatanlieferer folgende Anlagen bis auf weiteres geschlossen. Betroffen sind:

- das Abfallzentrum Talheim mit Wertstoffhof
- die Bauschuttdeponie Aldingen mit Wertstoffhof und Grünguthof
- die Wertstoff- und Grünguthöfe in Geisingen, Mühlheim, Tuttlingen und Wehingen,

- die Grünguthöfe in Königsheim, Spaichingen und Trossingen,
- alle mobilen Grünschnittannahmestellen
- die Schadstoffsammlung.

Die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger und die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht vor. Wir greifen daher zu dieser Maßnahme, um unnötige Kontakte und Ansteckungsmöglichkeiten mit dem Coronavirus zu vermeiden. Sobald sich Änderungen ergeben werden, wir über unsere Internetseite ([www.abfall-tuttlingen.de](http://www.abfall-tuttlingen.de)) und über unsere Abfall-APP ([www.abfallwecker.de](http://www.abfallwecker.de)) informieren.



## Naturpark Obere Donau

### Nettes aus der Natur

#### Leberblümchen, Märzenbecher und Co. – Frühblüher in unseren Wäldern

Sehnsüchtig haben wir darauf gewartet. Die kalten Wintertage sind vorbei und endlich sind die ersten Blumen des Jahres da: zarte lila Leberblümchen, weiß strahlende Märzenbecher, gelb leuchtender Huflattich und viele weitere Frühblüher erfreuen unser Gemüt.

Vor allem in unseren Laubwäldern tauchen von Tag zu Tag mehr bunte Flecken in der ansonsten noch kargen Umgebung auf. Kein Wunder, denn es ist Eile gefragt: die Pflanzen am Boden des Waldes müssen die Gunst der Stunde nutzen, in der das Sonnenlicht auf den Waldboden gelangt. Nur wenige Wochen bleiben, bevor die Bäume austreiben und ein dichtes Blätterdach den Waldboden beschatten wird.

Doch wie ist es Leberblümchen, Märzenbecher und Co. möglich, so schnell zu starten? Die Pflanzen haben sich bestens vorbereitet und im vergangenen Frühjahr Energiereserven in Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln gespeichert, die jetzt genutzt werden.

Für viele Insekten wie Bienen und Schmetterlinge sind Frühblüher eine wichtige Nahrungsquelle. Auch für Ameisen sind sie interessant. Denn manche der Pflanzen, wie z.B. Leberblümchen, bilden an ihren Samen Fetanhängsel aus. Sie werden von den Ameisen gesammelt und ins Nest transportiert. Gefressen werden jedoch nur die Anhängsel, die Samen bleiben unversehrt, wodurch sich die Pflanze verbreiten kann. Eine absolute Win-Win-Situation.



### Kirchliche Nachrichten



### Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

#### Wochenspruch:

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3, 14b-15)



#### Impuls des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Dieser Satz aus Psalm 23 der Bibel ist für mich ein sehr kostbarer Satz. Manchmal spreche ich diese Worte, wenn ich morgens viel zu früh aufwache, wenn ich nicht mehr schlafen kann, wenn ich unruhig bin, wenn ich mir Sorgen mache. Dann spreche ich diese Worte immer wieder und ich mache die Erfahrung, dass sie mich ruhig machen. Vielleicht können wir diese Tage, an denen viele von uns mehr Zeit zuhause haben, dazu nutzen, um die Worte dieser Bibel neu zu entdecken, um uns überraschen zu lassen von all dem Reichtum, der in dieser Bibel steckt. Vielleicht gerade im Buch der Psalmen. Also lasst uns neu in der Bibel lesen. Lasst uns die Bibel neu entdecken. Und wir werden spüren, wie viel Kraft in diesen Worten steckt. An jeden Tag auch heute. Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt mit einer täglichen Videobotschaft (unter [www.facebook.com/landesbischof/](http://www.facebook.com/landesbischof/)) die Menschen: „Jesus hat geheilt und deswegen sind die Menschen, die jetzt heilen, die Menschen, die jetzt Nähe ausstrahlen, Liebe ausstrahlen, auf andere achten, so etwas wie die Hände Gottes für mich in diesen Tagen.“

#### Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Unsere Landeskirche verweist auf die Fernseh- und Radiogottesdienste, die sonntäglich nach wie vor übertragen werden.

Wer in dieser schwierigen Zeit ein persönliches Gespräch haben möchte, darf sich gerne telefonisch im Pfarramt melden. Ich weise jedoch darauf hin, dass es uns Pfarrerrinnen und Pfarrern empfohlen wird, auch Seelsorgegespräche bis auf Weiteres telefonisch oder per E-Mail zu führen. Auch das soll der Vermeidung einer möglichen Ansteckung dienen. Auch sollen Sie die Möglichkeit bekommen, die aktuellen Predigten und Fürbittgebete zu Hause lesen zu können. Dazu dürfen Sie sich gerne per Mail bei

mir melden: [nicole.kaisner@elkw.de](mailto:nicole.kaisner@elkw.de)

Wer keine E-Mail-Adresse hat, kann die Predigt und die Fürbitten auch in ausgedruckter Form zugeschickt bekommen. Bitte melden Sie sich auch hierbei telefonisch im Pfarramt, falls Sie diesen Weg in Anspruch nehmen möchten.

**Auf unserer Internetseite wird die aktuelle Predigt veröffentlicht. Sie finden unsere Internetseite unter [www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de](http://www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de). Die aktuelle Predigt wird unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt**

Da die Beiträge für das „donnerstags“ immer mit einem gewissen Vorlauf von uns verschickt werden müssen, weisen wir Sie auch auf die aktuellen Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus auf der Homepage unserer Landeskirche hin: [www.elk-wue.de](http://www.elk-wue.de)

#### Glockenläuten in Mühlheim und Fridingen

In Mühlheim und Fridingen läuten ab dem 24. März von Montag bis Samstag um 19.30 Uhr die Kirchenglocken. Sonntags werden die Glocken um 10.30 Uhr läuten. Die Glocken laden uns zum persönlichen Innehalten und zum Gebet sowie zur Fürbitte ein. Darüber hinaus sollen sie uns daran erinnern, dass wir auch in dieser Krisenzeit als Gemeinschaft miteinander in Solidarität verbunden bleiben. Ebenso sollen sie Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung sein für all diejenigen, die in dieser Zeit dafür sorgen, dass das Leben trotz allem weitergeht.

Evangelisches Pfarramt

Mühlheim a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail:

[Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de](mailto:Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de)

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: [evkpfmuehlheim@web.de](mailto:evkpfmuehlheim@web.de)

Ende des redaktionellen Teils

